

Bericht für die Mitgliederversammlung 2019

Mitglieder

Leider war auch 2018 ein Rückgang unserer Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Am 1. Januar betrug die Zahl 658 Mitglieder, am 31. Dezember waren es 628. Das ist ein Rückgang um gut fünf Prozent.

General-Anzeiger

Mehrfach hat sich der Vorstand mit den Entwicklungen beim General-Anzeiger beschäftigt. Als der Verkauf des GA an die Rheinische Post bekannt wurde, hat sich der Vorstand mit einem Offenen Brief an den Präsidenten des Kartellamts gewandt und die Prüfung eines entstehenden Informations- und Meinungsmonopols in der Bonner Region angemahnt. In seiner Antwort hat der Kartellamtspräsident allerdings festgestellt, dass er lediglich ökonomische Gesichtspunkte in Rechnung stellen kann.

Vom BJV-Vorstand gibt es Initiativen in den Verband, entsprechende Lobby-Arbeit zu unternehmen, um das Kartellamt in die Lage zu versetzen, auch journalistisch-inhaltliche Aspekte bei der Pressefusionskontrolle in die Entscheidungen einzubeziehen. Das würde der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nachkommen. Derzeit gibt es aber - insbesondere bei CDU und CSU - keine positive Reaktion zu einer diesbezüglichen Novellierung des Kartellrechts.

Der Vorstand hat den Kolleginnen und Kollegen in der GA-Redaktion und den freien Mitarbeitern die Hilfe des DJV, z.B. in Sachen Rechtsschutz angeboten, sollten durch die Übernahme des GA durch die Rheinische Post Arbeits- und Honorarverträge ungünstig verändert werden. Zum Deal zwischen Kölner Stadtanzeiger und GA, den das Kartellamt untersucht, hofft der Vorstand, dass die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen und die freien Mitarbeiter nicht am Ende die Leidtragenden sind. Sie waren es schon bei den Gebietsabsprachen zwischen Stadtanzeiger, GA und Rundschau.

Presseausweis für Rentner

Mehrfach gab es zuletzt Anfragen zum (nicht mehr einfach erteilten) Presseausweis für Rentner. Jahrelang hat der DJV mit anderen Verbänden bei den Innenministern interveniert, um zur alten Regelung eines offiziellen Presseausweises durch Medien-Verbände zurückzukehren. Die Innenminister wurden auf die Problematik erst aufmerksam, als sie erfuhren, dass neben vielen anderen „merkwürdigen“, teils kommerziellen Ausstellern auch rechte und rechtsradikale Gruppierungen an x-beliebige Antragsteller Presseausweise ausgaben.

Die Innenministerkonferenz hat nun – für den DJV unverständlich – statt den bisherigen ausstellungsberechtigten journalistischen und Medienverbänden den Presserat mit der Legitimierung beauftragt. Der nun bedient sich mangels eigener Kompetenz und Kapazität u.a. des DJV, um Presseausweise auszugeben. Das hat leider zur Folge, dass der DJV nicht mehr selbstständig agieren kann, sondern vor dem Presserat rechenschaftspflichtig ist. Daher ist (leider) eine erneute Prüfung hauptberuflicher Tätigkeit der Antragsteller erforderlich. Wenn Rentner diesen Nachweis nicht erbringen, dann ist von weiteren journalistischen Tätigkeiten bei ihnen nicht mehr auszugehen.

Bonner Begegnungen

- Im **Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe** mit dessen Präsident Christoph Unger: Die Teilnehmenden wurden umfassend informiert über die vielfältigen Aufgaben des BBK, die weitgehend unbekannt sind.

- Die **Intendantin des Bonner Beethovenfestes** Nike Wagner berichtete über Erfahrungen aus jährlich ca. 60 hochkarätigen Konzerten und Veranstaltungen des Festes und dessen Perspektiven, nicht zuletzt im Blick auf das Jubiläumsjahr 2020
- Eine „Bonner Begegnung unterwegs“ war der **Besuch des Bundeskriminalamtes** in Wiesbaden (da die Meckenheimer Dependence nicht möglich war). Es gab erstaunlich detaillierte Informationen über die Arbeitsbereiche des BKA, insbesondere bei der Cyber-Kriminalität.
- Die Leiterin des **Bonner Deutschen Museums**, Andrea Niehaus, erläuterte Hintergründe zum Fortbestand der Einrichtung, die eine Zeitlang wegen Streichung des Zuschusses der Stadt Bonn in Frage stand.
- Bastian Sczech, ehemaliger **Pressesprecher des Bonner Landgerichts**, diskutierte mit den Teilnehmenden über Probleme bei der journalistischen Vermittlung bei Ermittlungs- und Gerichtsverfahren.

Weitere Veranstaltungen

- Erneut konnte die BJV eine **Informationsfahrt zur Europäischen Kommission** nach Brüssel organisieren, in Zusammenarbeit mit der Bonner Vertretung der Kommission. Höhepunkt war eine Begegnung mit EU-Kommissar Günther Oettinger. Verbunden war die Veranstaltung mit einer Führung von LobbyControl durch das Brüsseler Europa-Viertel, die über die teils sehr problematische Lobby-Arbeit großer Unternehmen bei der Kommission informierte.
- Am **Sommerfest** nahmen rund 50 Mitglieder und Angehörige teil. Vor dem gemeinsamen Dinner im Restaurant „Leander“ konnten die Teilnehmenden einen informativen Blick hinter die Kulissen des World Conference Centers werfen und im benachbarten GOP Variété-Theater Premieren-Luft schnuppen.
- Als Weiterbildungsveranstaltung wurde der **Workshop** „Einfache Sprache“ organisiert; im Bildungsangebot des DJV findet sich das Thema bisher nicht. Referentin war unser Mitglied Constanze Lopez. Bei den leider nur 6 Teilnehmenden fand das Seminar sehr gute Resonanz.
- Vor dem traditionellen **Gänseessen** im Restaurant Assenmacher mit 52 Teilnehmenden gab es eine Führung durch die kunsthistorisch bedeutsame Doppelkirche in Schwarzrheindorf. Im Verlauf des Abends überreichten der DJV-Landesvorsitzende Frank Stach und der BJV-Vorsitzende den anwesenden Jubilaren Urkunden und Anstecknadeln: Peter Quay (50 Jahre Mitglied), Dr. Michael Moerchel (40) sowie den „25jährigen“ Ian P. Johnson, Alexander de Montléart, Wilfried Müller-Radtke, Claudia Rometsch-Sandt und Hans-Detlef Rudel.
Die nicht anwesenden BJV-Jubilare 2018 erhielten ihre Urkunden per Post: Wilhelm H. Ennemann (50 Jahre Mitglied), Hans Peter Colditz, Gerhard Hirschfeld, Holger Reuss und Heiko Schulze (40 Jahre) sowie für 25 Jahre Mitgliedschaft: Klaus Beydemüller, Andrea Grunau, Frank Habekost, Thomas Kefferpütz, Michael Krapp, Edith Anna Ruppelt-Kosecki, Claudia Sanders, André Schäfer und Eva Schultes.
Dem Vorsitzenden des **Unterstützungsvereins** des DJV-NRW, Sven Hamann, überreichte die BJV eine Spende von € 500,00.

Berichte und Fotos zu den BJV-Veranstaltungen finden Sie auf dju-bonn.de und auf Facebook.

Der **Vorstand** hat sich 2018 zu fünf Sitzungen und einer ganztägigen Klausur getroffen, um das Angebot für die Mitglieder zu gestalten.

Bonn, den 1. Februar 2019
Für den Vorstand
Hajo Goertz, Vorsitzender